



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

Mai - Juni 2013



Jesus Christus

Wegweiser zu Jesus Christus

Liebe Leserinnen und Leser !

Asterix & Obelix-Leser kennen den Ausspruch, den man Gaius Julius Caesar, dem römischen Staatsmann und Feldherrn in den Mund legte. „Veni, vidi, vici“ – „Ich kam, ich sah, ich siegte!“ Dass das nicht immer so einfach funktionierte, wissen wir heute nur zu gut.

Beim Bibellesen stieß ich vor einiger Zeit auf einen ähnlichen Satz. Im Johannesevangelium lesen wir im 1. Kapitel in Vers 39, wo uns von den ersten Jüngern erzählt wird: **„Er sprach zu ihnen: Kommt und seht! Sie kamen und sahen's und blieben diesen Tag bei Ihm.“**

Da sind zwei Menschen, ganz normale Arbeiter, Fischer von Beruf, und sie sehen diesen Jesus zum Ersten mal. Es sind Anhänger des Johannes, dieses sonderbaren Predigers in der Wüste, und sie hören ihn etwas sagen, das sie neugierig macht.

Johannes deutet auf Jesus, der vorübergeht und sagt: **„Seht, dieser ist das Opferlamm Gottes!“** Das erweckt eine Neugier in den Beiden und sie laufen Jesus hinterher. Sie haben Fragen und da-



für lassen sie zuerst mal alles Andere stehen.

Als Jesus sie bemerkt, dreht er sich zu ihnen um und fragt sie: „Was sucht ihr?“ Hat Jesus da schon ihre Sehnsucht in ihren Herzen erkannt?

Die Beiden antworten: „Meister, wo ist deine Herberge?“ Hinter dieser Frage steckt allerdings mehr als nur die

Frage nach dem Wohnort von Jesus. Sie wollen sehen, wie dieser Jesus lebt, wie und wo er seinen Alltag verbringt. Sie wollen mehr von ihm und über ihn wissen.

Was macht Jesus nun? Hält er ihnen einen Vortrag wo er wohnt und wie er lebt, was er isst und wie seine Wohnung ausgestattet ist? Nein, Jesu Antwort ist ganz einfach und praktisch: **„Kommt und seht!“** Das lassen sich unsere zwei Neugierigen nicht zweimal sagen. Es heißt dann: **„Sie kamen und sahen's und blieben diesen Tag bei ihm.“**

Liebe Leserinnen und Leser, ist das nicht auch unser größter Wunsch, dass Menschen auf Jesus neugierig werden und sich auf ihn einlassen?

Die Einladung von Jesus – „kommt und seht!“ – gilt auch heute noch. Er lädt uns ein, mit ihm zu leben.

Aber zuerst war da ein Johannes, der die Beiden auf Jesus aufmerksam gemacht hat. Diese Aufgabe hat uns Gott bis heute übertragen.

Wir sollen Wegweiser zu Jesus sein.

Das Zweite war die Möglichkeit, Jesus im Alltag zu erleben, wie er redet, wie er handelt, wie er denkt. Diese Aufgabe hat Gott nun uns übertragen, seit Jesus wieder zurückgekehrt ist zum Vater. Andere sollen an uns das Leben Jesu entdecken. Sie sollen an uns sehen und erkennen, wie ein Leben mit Jesus aussieht und gestaltet werden kann. Dazu hat Gott uns seinen Geist gegeben, der uns an alles erinnert und uns zu lebendigen Zeugen Jesu macht.

Sind uns diese beiden wichtigen Aufgaben, die Gott uns übertragen hat, noch bewusst?

Als die beiden Jünger den Tag bei Jesus verbracht hatten, heißt es von Andreas, der einer von den Beiden war, dass er es gleich seinem Bruder Simon Petrus erzählte, was sie erlebt hatten. Weitersagen und Begeistern, das war die Folge einer Begegnung mit Jesus

und eines gemeinsam verbrachten Tages mit IHM. Ich wünsche mir, dass wir wieder neu von dieser Begeisterung an Jesus angesteckt werden und andere anstecken.

Ganz besonders freut mich, dass Dominique Pfeiffer, unser neuer Jugendreferent, der sich in diesem Gemeindebrief vorstellt, genau das auf dem Herzen hat: Hinweisen auf Jesus, und Teenies und Jugendliche für ein Leben mit Jesus im Alltag begeistern, das ist Dominique ein Herzensanliegen, und das hat er in den vergangenen fünf Jahren bereits im Teen-Camp getan.

Nun wird er in seiner 50%-Anstellung im CVJM neben dem TeenCamp auch die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten, fördern und schulen. Und er wird die Verknüpfung der Konfirmandinnen und Konfirmanden mit der Jugendarbeit voranbringen und weiterentwickeln.

Bitte begleiten Sie Dominique und seine Frau Claudia im Gebet in seiner neuen Aufgabe.

Wir sind gespannt, was Gott durch sie in Gärtringen bewegen und verändern wird.

Es grüßt Sie herzlich
Albrecht Zinser
(Vorstand im CVJM)

Vorgestellt — Der Jugendreferent



Seit dem 28. Februar 2013 ist es offiziell: Wir sind Gärtringer! Und wir haben das Gefühl, endlich angekommen zu sein. Schon jetzt fühlen wir uns bei Euch richtig zuhause!

Claudia Elisabeth Pfeiffer studiert seit „einer gefühlten Ewigkeit“ evangelische Theologie, zunächst in Berlin und Jena und nun im wunderschönen Tübingen.

Dominique Pfeiffer ist gelernter IT-Manager, Gemeindepädagoge und Prediger. Seine theologische Ausbildung absolvierte er im Gnadauer Theologischen Seminar Falkenberg. Der Spagat zwischen Wirtschaft und Gemeindegearbeit durchzieht seine gesamte berufliche Laufbahn.

Auch jetzt arbeitet er 50% für Philips auf der Hulb. Die anderen 50% sind ab sofort für die Stelle des Jugendreferenten im CVJM Gärtringen reserviert.

Mit Gärtringen verbindet uns schon seit langem das Teencamp, das in

diesem Jahr bereits zum sechsten Mal stattfindet. Von Anfang an faszinierte uns die große Einsatzbereitschaft und Hingabe der Mitarbeiter. Wir spürten schnell eine ganz besondere Verbindung zu diesen fantastischen Menschen. Es tat jedes Mal richtig weh, wieder wegfahren zu müssen. Aber das ist ja jetzt vorbei!

Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit Euch und auf viele tolle Projekte mit dem CVJM und der Kirchengemeinde. Wir wünschen uns von Herzen, dass noch viele Menschen im Gäu das finden, was auch wir entdecken durften: eine neue Heimat in Jesus Christus!

Claudia Elisabeth & Dominique Pfeiffer



Investition für die Zukunft

PROJEKT JUGENDREFERENT

Ein Projekt des CVJM Gärtringen mit Unterstützung
der evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen



&



Die Herausforderungen in unserer Jugendarbeit sind größer und schwieriger geworden. Unsere Mitarbeiter sind mit Themen wie Scheidung und schwierige Familienverhältnisse, Mobbing, Missbrauch, Essstörungen, Gewalt, Alkohol und Drogen und vielem mehr konfrontiert. Deshalb hat der CVJM Gärtringen einen hauptamtlichen Jugendreferenten angestellt um die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu unterstützen.

Dominique Pfeiffer wird das große Team der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten und unterstützen.

Dazu gehören u.a.

- Schulung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Einsatz bei Großprojekten wie dem TeenCamp
- Verbindung von Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit

**Wir wünschen Dominique Pfeiffer für diese Arbeit
von Herzen Gottes Kraft, Hilfe und Segen!**

Wir sind dankbar, dass seine 50% Anstellung durch die entsprechende Zusicherung von Spenden von Gemeindegliedern ermöglicht wurde.

Auch Sie können dieses Projekt durch eine einmalige oder eine monatliche Spende mit einem beliebigen Betrag unterstützen. Wenden Sie sich dazu an einen der beiden Vorstände des CVJM oder an einen der beiden Pfarrer (Kontakt Daten siehe Rückseite!).

**Danke, wenn Sie durch Ihre Unterstützung
nachhaltig in unsere Jugend investieren!**

“Sehr empfehlenswert!” —



*Mit einem Abschlussfest endete am 22. März 2013 der erste Gärtringer **Alpha**-Kurs, der auf große Resonanz gestoßen ist. 45 Personen nahmen an diesem Kurs zu Themen und Fragen rund um den christlichen Glauben teil. Jeder Abend begann mit einem gemeinsamen Abendessen, an das sich einige Lieder und ein Referat anschlossen. Danach boten Kleingruppen die Möglichkeit, sich über das Gehörte auszutauschen und Fragen loszuwerden. Am Ende waren sich alle einig: **Alpha** muss es im nächsten Jahr wieder geben!*

Hier zwei Feedbacks von Teilnehmern, die für sich sprechen:

„ICH GLAUBE AN GOTT, DEN VATER, DEN ALLMÄCHTIGEN, DEN SCHÖPFER DES HIMMELS UND DER ERDE.“ Das hat für mich Gültigkeit, das konnte ich verstehen, damit konnte ich mich identifizieren. Aber JESUS CHRISTUS? DER HEILIGE GEIST? Wozu auch das noch?

Ich spürte, dass ich nicht klar in meinem Glauben bin und haderte eigentlich mit mir selbst. Dadurch war ich offen für die Themen des Alpha-Kurses und bin froh, dass ich daran teilgenommen habe, obwohl ich mit der Kirche als "Institution" so meine Bedenken hatte. Ich arbeite auch daran!

Der Alpha-Kurs hat mir neue Blickwinkel eröffnet und mir Wege gezeigt, wie ich meine Zweifel in Angriff nehmen kann. Danke nochmals auf diesem Wege, an alle, die bei der Durchführung mitgewirkt haben. Bei einer weiteren Veranstaltung dieser Art gibt es eigentlich nichts besser zu machen!“

„Als ich vom Alpha-Kurs erfuhr, ging es mal wieder sehr turbulent in meinem Leben zu. Dem Herrn danken? Gewiss. Gott ist doch da! Mein Glaube an ihn begleitet mich durch mein ganzes Leben. Ich nenne ihn: den lieben Gott. Seit ich denken kann. Aber.... Fragen über Jesus, das Christsein, den Glauben, die Bibel und das Beten und noch nach vielen anderen Dingen begleiteten mich ebenso durch mein Leben. Niemals passende Antworten zu erhalten war frustrierend. Niemanden richtig fragen zu können beschäftigte mich auch. Wann nimmt man sich denn schon die Zeit, bewusst über seinen Glauben nachzudenken? Der Alpha-Kurs kam da wie gerufen.

Natürlich hatte ich Herzklopfen am ersten Abend. Ich stellte mir tatsächlich vor, dass da nur eine Handvoll Menschen sein würde im Gemeindesaal. An ein Programm oder derartige Referate hätte ich niemals geglaubt. Ich bin doch nur ein Sandkorn in der Wüste, ein Tropfen im Meer des Lebens ... eine Suchende, die vielleicht sowieso niemals finden wird, wonach ihre Seele regelrecht dürstet,

Echos zum Alphakurs

und – so bildete ich mir das wirklich ein – ich bin *allein* mit meinen Gedanken!!! Alle Gläubigen würden mich belächeln und auslachen, weil ich den Glauben neu zu finden suchte. Weit gefehlt!!! Menschen aus den unterschiedlichsten Schichten trafen beim Alpha-Kurs aufeinander und zu keinem Zeitpunkt könnte ich sagen, es wären irgendwelche Barrieren vorhanden gewesen, wozu wohl auch die praktischen Namensschilder ihren Teil beitrugen. Niemals zuvor begegnete mir eine derartig herzliche Atmosphäre. Die Begrüßung durch unsere hiesigen Pfarrer, das gemeinsame Essen und Singen ließen mich hineingleiten in diese Materie „Glauben“ in einer Form, die ich mir niemals hätte träumen lassen und ich fühlte: **hier bin ich genau richtig!!!**

Aber ich bin nicht die einzig Suchende; einer Vielzahl der Teilnehmer ging es ähnlich. Ihre persönlichen Lebensumstände hatten sie ebenfalls zu Suchenden gemacht und keine Sekunde hörte ich jemanden über mich lachen oder sah jemanden mit dem Finger auf mich zeigen. Nein. Dieser Kurs ist eine „Offenbarung“. Endlich offen über den persönlichen Glauben sprechen zu können, Referate über verschiedene Schwerpunkte des Glaubens zu hören, die keineswegs einer Predigt glichen. Gesprochene Worte, die direkt ins Herz strömten, Gedanken die sich in mir formten und im Herzen festigen konnten ...

Ich *suchte*, begegnete Menschen, die mich auffingen einfach nur durch ihre Wärme und Zuwendung. ... Es waren die schönsten Freitagabende meines Lebens. Die Kleingruppen empfand ich als überaus sinnvoll, mit dazu gehörenden Teamleitern, um über das Gehörte nochmals diskutieren zu können.

Organisatorisch gesehen war der Alpha-Kurs gut durchdacht und noch viel besser umgesetzt. Die Frage dürfte sich gar nicht stellen, ob nächstes Jahr nochmal einer stattfinden sollte!! Es wäre schade, wenn nicht noch mehr Suchende in den Genuss des „Findens“ kämen. Denn Antworten erhält man in jedem Fall bei diesem Kurs, egal welche Fragen einen bewegen. Sehr empfehlenswert!“

*Diese und andere Feedbacks haben uns als **Alpha-Mitarbeiterteam** sehr gefreut und ermutigt. Bei einem Auswertungsgespräch im Anschluss an den **Alpha-Kurs** haben wir uns entschlossen:*

Wir wollen den **Alpha-Kurs** Anfang des nächsten Jahres 2014 wieder anbieten! Schon jetzt laden wir Sie herzlich dazu ein!



Gaben entdecken & einbringen

D.I.E.N.S.T.

Dienen im Einklang mit Neigungen, Stärken und Talenten

Im Neuen Testament wird die christliche Gemeinde mit dem menschlichen Körper verglichen, einem lebendigen Organismus, in dem die einzelnen Körperteile und Organe zusammenwirken, ihre jeweilige Aufgabe haben und zum Wohl des Körpers beitragen.

So ist auch jedes Gemeindeglied ein Teil des Ganzen. Gott hat jedem von uns Gaben geschenkt, die wir zum Wohl der Gemeinde einbringen sollen.

Das D.I.E.N.S.T.-Seminar wurde mit dem *Ziel* entwickelt, dass jede / jeder den Platz in der Gemeinde findet, der für sie / vorgesehen ist. Über strukturierte Einheiten führt das Seminar zu konkreten Ergebnissen in Bezug auf folgende Punkte:

- Ihre *Neigungen* gezielt herauszuarbeiten
Wo setze ich mich gerne ein?
- Ihre geistlichen *Gaben* zu entdecken bzw. zu bestätigen
Was kann ich gut?
- Ihren *Persönlichkeitsstil* bewusst(er) zu machen
Wie packe ich Aufgaben an?



Herzlich eingeladen sind alle, ...

- *die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, aber nicht wissen, wie das konkret aussehen könnte.*
Ihnen kann der Kurs helfen, ihren persönlichen Aufgabenbereich zu finden.
- *die sich einfach Zeit nehmen möchten, um über sich und ihre Begabungen nachzudenken.*
Sie erhalten Anregungen, wie sie ihr Leben in Zukunft gestalten können.

— D.I.E.N.S.T.- Seminar

- ***die sich bereits in der Gemeinde engagieren.***

Sie können ihre bisherigen Erfahrungen reflektieren, auswerten und für ihre weitere Mitarbeit fruchtbar machen.

Buchen Sie gleich diese spannende Entdeckungsreise von Neigungen über Gaben und Ihren Persönlichkeitsstil hin zu einem erfüllten Leben in Ihrer Gemeinde!

Organisatorisches:

- **Fünf Termine** – jeweils donnerstags
20. + 27. Juni und **04., 11. + 18. Juli 2013**
jeweils **19.30 – ca. 21.30 Uhr**
im evang. Gemeindehaus Gärtringen, Schönbuchstraße 20
- **Teilnehmerbeitrag:** einmalig 12 € für das individuelle Teilnehmer-Buch

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens zum 10. Juni 2013 an das Pfarramt West (Schlossweg 10, 71116 Gärtringen) oder per E-Mail an: mitarbeit@evki-gaertringen.de

Wolfgang Schramm, Gebhard Köber

Anmeldung zum D.I.E.N.S.T. – Seminar 2013

Name, Vorname:

Alter:

Alter:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon

E-Mail:

Datum, Unterschrift

Eine Farm für Jugendliche



Da sitzt Bonki, schätzungsweise 16 Jahre alt, hat sein Lächeln nicht verloren, aber verzieht immer wieder vor Schmerzen sein Gesicht. Kurz vor Weihnachten wurde er von ein paar Kugeln in sein rechtes Bein getroffen.

Bonki ist mit einigen Kumpels betrunken durch eine Straße in Lae gelaufen und hat einen Polizisten angepöbelt. Zum Verhängnis wurde ihm, als er am folgenden Tag die gleiche Straße vom Vortag mit einem Kumpel wählte. Hinter einer Hausecke wartete der Polizist, der nicht vergessen hatte. Als er Bonki sah, schoss er auf ihn. Sein Kumpel konnte fliehen. Bonki kam zwar ins Krankenhaus, aber nicht alle Kugeln wurden entfernt. Die Jungs erzählen, dass bei Polizeischusswunden manchmal nicht alle Kugeln von den Ärzten entfernt werden. Schließlich soll der Verbrecher leiden und vielleicht bringt es ihn um. Das wäre eine Sorge weniger. Wir haben Bonki ins private Krankenhaus gebracht und die Ärzte dort haben ihn behandelt und die restliche Munition aus seinem Bein operiert.

Wirklichkeit – eine Herausforderung

Manchmal kommt man sich vor wie in einem Hollywoodfilm – aber es ist Wirklichkeit hier in Papua Neuguinea. In Lukas 10,29 fragt der Schriftgelehrte Jesus: „*Wer ist denn mein Nächster?*“ Ganz schön herausfordernd diese paar Worte, wenn man danach das Gleichnis von Jesus liest. Man muss nur die Augen öffnen und dann erkennt man, dass es genug Nächste gibt. Da wir jede Woche immer wieder Jungs aus unterschiedlichen Gründen aus der Farm verlieren, bekommen wir auch jede Woche neuen Nachschub. Alle Jungs, die sich für das Programm auf der Farm bewerben wollen, müssen zu einem Vorstellungsgespräch. Es gibt aber nicht viel Platz. Eines Tages bewarben sich 122 Jungs für 15 Plätze. Ein paar Wochen später 128 und wir konnten nur acht Neue aufnehmen. Sie kommen, weil sie Hilfe suchen und orientierungslos sind. Sie kommen, weil sie auf der Straße wie Tiere herumstreunen. Wir sehen die Not unter den Jugendlichen in der Stadt Lae und können doch nur einer kleinen Gruppe helfen. Es scheint einem dabei manchmal wie ein Tropfen auf den heißen Stein.

Veränderung

Sicherlich bringen die Jungs ihre alten Gewohnheiten auf unsere Farm mit. Einige wollen sich auch nicht ändern, sondern ihr altes Leben weiterführen.



— Einsatz in Papua Neuguinea

Es gestaltet sich oft schwieriger als man denkt für die Jungs, ihre alten Gewohnheiten hinter sich zu lassen und viele verlieren wir schon in der ersten Woche wieder. Aber es gibt auch Erfolgserlebnisse, wenn man das so nennen darf. Jesus verändert Menschen! Auch heute. Schön ist es das zu sehen und auch zu erleben auf der Farm. Aus kriminellen Jugendlichen werden Nachfolger Jesu. Aus kriminellen Jungs werden Menschen, die Gottes Wort hören, lesen und auch befolgen.

Kurzbibelschule

Die Frage, die uns immer wieder beschäftigt, ist, wie man den Jungs in einer kurzen Zeit so viel wie möglich im Glauben beibringen kann. Vor einiger Zeit starteten wir Kleingruppen. Jeden Sonntagabend trifft sich ein Mitarbeiter mit ca. 10-15 Jungs. In dieser Zeit wird ein Jüngerschaftskurs durchgearbeitet. Es geht um die Nachfolge Jesu. Aber immer wieder stößt Jochen bei den Jungs - sagen wir mal - auf theologische Verirrungen. Den Jungs fehlt eine gute Basis über das, was wir Christen glauben. Um dieser Not Abhilfe zu verschaffen, bietet Jochen nun jeden Dienstagabend eine freiwillige Kurzbibelschule auf der Farm an. Der Kurs soll ca. 3 Monate gehen und die wesentlichen Punkte des christlichen Glaubens berühren.



Wir sind dankbar, dass Neline ihre erste Malaria an Weihnachten gut überstanden hat. Ihr Hautausschlag ist immer noch ein ständiges Auf und Ab. Danke für eure Gebete diesbezüglich! So bleibt uns nur zu sagen: Vielen Dank für eure bisherige Unterstützung im Gebet, finanziell oder anderer Art!

Liebe Grüße aus Lae

Jochen, Nadine
& Neline

Familie Stern arbeitet mit der Liebenzeller Mission in Papua Neuguinea. Aufgrund einer Erkrankung von Nadine wurden Sterns jedoch nach Australien ausgeflogen und sind inzwischen wieder in Deutschland.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage von Sterns:

www.jonastern.de

Finanziell unterstützen können Sie Fam. Stern über unser Missionskonto
VOBA Herrenberg-Rottenburg Kto. Nr. 23 886 030 BLZ 603 501 30

Stichwort: „Arbeit Familie Stern“

Kirche auf dem Wochenmarkt

Backhausbrot – eine runde Sache



Seit etwa acht Jahren gibt es fünfmal im Jahr den Verkaufsstand der Kirchen-gemeinde auf dem Wochenmarkt zu-gunsten der Renovierung unserer St. Veit-Kirche. Ein Renner ist dabei jedesmal das Backhausbrot und die sonstigen Backhaus-waren (Schneckennudeln, Osterhasen, Hefezöpfe und Brezeln).

Was beim Markt in wenigen Stunden verkauft wird, hat aber jedesmal eine längere Vorgeschichte: Für die etwa 75 Brote und 100 Kleinbackwaren werden 25 Reisigbüschele verheizt, die alle gemacht und 1-2 Jahre getrocknet werden müssen.

Der Teig muss vorbereitet und die Backwaren geformt werden. Das bedeutet für die drei bis vier Bäckerinnen und Heizer bis zu sieben Stunden Arbeit.

Und auch der Verkauf bedeutet nochmals etwa sechs Stunden auf dem Markt (bei teilweise widrigem Wetter).



Wir danken den vielen fleißigen Helfern, die oft im Hintergrund wirken und uns erst das Backen ermöglichen. Dank der vielen Material-Spenden haben wir an jedem Markttag einen Überschuss von ca. 450 Euro, der zur Finanzierung der Renovierung der St. Veit-Kirche beiträgt.

Der Erfolg des Kirchenstandes auf dem Markt kann sich sehen lassen. Neben der Präsenz der Kirchengemeinde wurden in den acht Jahren ca. 3000 Brote und 4000 Kleinbackwaren angefertigt und verkauft. Der Erlös belief sich auf 18000€.

**Sie sehen, Ihr Einkauf
am Kirchenstand lohnt sich!
Vielen Dank!**



Der Berg ruft

It's cool man!

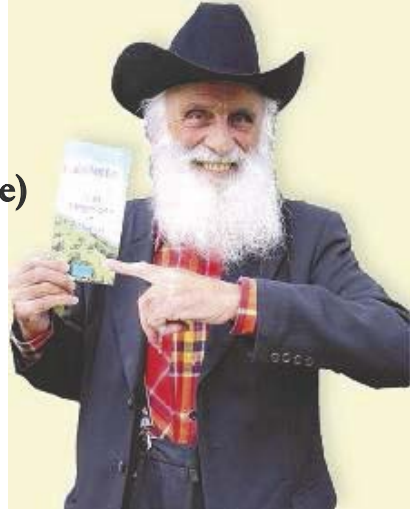
Jugendfreizeit

(ab konfirmiert bis junge Erwachsene)

in Adelboden

(Schweiz) vom

25.05.-01.6.2013



Aber, hallo!

Bald startet das Abenteuer. Noch gibt es ein paar Plätze für begeisterungsfähige junge Leute. Wer wissen will, wie's da so aussieht in der Gegend, kann ja gern mal googeln (Stichworte Adelboden, Haus Marchgraben in Achseten, Engstligenalp, Rösslipost, Bäregrabe, Schnäggehüsi... ! krass, was?! J)

Der Preis ist heiß, sagenhaft günstig für die Schweiz, schätzungsweise 140 Euro, - und das für eine ganze Woche?! Je mehr wir sind, umso günstiger, weil wir alles umlegen,... außer Menschen und Murmeltiere ;). Wenn Du noch nähere Infos brauchst, melde Dich einfach direkt bei mir, Hans-Jürgen Schock

(hjschock@t-online.de/ Tel. 07034-238479/ Schloßweg 10), oder frag bei anderen aus unserem Team nach... Wer im Team ist, erfährst Du in der ausführlicheren Einladung (Homepage unserer evang. Kirchengemeinde Gärtringen). Da kannst Du Dich auch anmelden. Lass Dir aber besser nicht zu viel Zeit damit.

Mit dem Adelboden-Slogan grüße ich Dich, auch im Namen des Teams, ganz häääärlich: „S'isch gäbig hiel!“



Musikalischer Samstagnachmittag



Singt dem Herrn

Samstag
22. Juni 2013
17.00 Uhr
St. Veit-Kirche
Gärtringen

Kleine und große Sänger
der St. Veit-Chöre und Gäste singen alte
und neue Lieder

Leitung: Monika Scheer-Liebaug
und Christian Liebaug

Der Eintritt ist frei



Angebote des Familienteams

HERZLICHE EINLADUNG zum nächsten
Familiengottesdienst am 16. Juni 2013
um 11.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

LOTTA UND DER BESUCH AUS DEM SUDAN

Auf jeden Fall...

- ... wieder mit Lotta und Max
- ... wieder ein fröhlicher und kindgerechter Gottesdienst
- ... sind alle, Jung und Alt, eingeladen
- ... gibt es im Anschluss wieder ein Mittagessen

Und dieses Mal mit besonderen Gästen: Joy aus dem Sudan und Andrea vom ejw Weltdienst.



Lottas kleine Nachtmusik Klassik zum Anfassen

Herzliche Einladung zu einem klassischen Orchesterkonzert für Kinder ab 4 Jahren. Die Handpuppe Lotta nimmt uns mit auf eine kurzweilige musikalische Reise. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die Instrumente aus der Nähe zu bestaunen und für einen Imbiss ist auch gesorgt.

**Samstag, 11. Mai 2013
16.00 Uhr
evang. St. Veit-Kirche
Eintritt frei!**

Veranstalter:
Familienarbeit der ev. Kirchengemeinde
Gärtringen + Orchestervereinigung
der vhs Rottenburg



Ev. Kirchengemeinde Gärtringen

3. Gärtringer Fatherscamp 3 Musketiere



Bilder: Privat und Barbie-Film: „De 3 Musketiere“

Wir leben ein Wochenende lang mit unseren Kindern
wie die 3 Musketiere im 17. Jahrhundert

Zeltwochenende für Väter mit Kinder

Ort: in der Nähe vom Haigst, Gärtringen

Termin: vom **28.06.2013 bis 30.06.2013**

Wer: Väter, Ersatzväter, Mietväter, Großväter **Kosten:** 75,-

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gärtringen, Familienteam



Musketiere leben ... für den König. Sie leben nicht für sich selbst, sondern für Gott und Mitmenschen.

Musketiere leben ... für ihre Familien. Sie wollen ihren männlichen Erziehungsbeitrag leisten.

Musketiere lebenherausfordernd. Sie setzen sich und den Mächtigen dieser Welt Grenzen.

Musketiere leben ...in Freundschaft. Sie haben es satt, nur als „Lonely-Cowboy herumzureiten.

„Alle für einen und einer für alle“

Anmeldung unter E-mail: Vater-Kind-Camp@web.de

Gruppen und Kreise

Vorschulkinder:

Kinderstunde

montags 17.00 - 18.00 Uhr
Ute Motteler, Tel 26454

Kinder- u. Teeniekirche (1.-6. Klasse)

sonntags 10.00 - 11.30 Uhr
Samariterstift
Marcus Bilger, Tel 07032 / 83762

1.+2.Klasse:

Mädchenjungchar „Regenbogen“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Debora Alter, Tel 20778

Bubenjungchar

dienstags 17.45 - 18.45 Uhr
Jürgen Binder, Tel 07032 / 82181

3.+4.Klasse:

Mädchen: „Jesus Freu(n)de!“

mittwochs 17.30 - 19.00 Uhr
Deborah Gutmann, Tel 9420744

Bubenjungchar I

dienstags 18.00 – 19.00 Uhr
Michael Zinser, Tel. 26584

5.-7.Klasse:

Mädchenjungchar „J.a.m.“

donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Sabrina Gutmann, Tel. 20905

Bubenjungchar II

„fisherman´s friends“
donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr
Markus Müller, Tel 22361

14-17 Jahre:

Mädchenkreis „Project M.E.C.“

montags 19.00 Uhr
Susanne Wörz, Tel. 149688

Jungenschaft

donnerstags 18.30 Uhr
Rainer Enzenhöfer, Tel 657130

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

dienstags 20.00 Uhr
Stefanie+Joachim Zinser, Tel 932532

Sportabend

donnerstags 20.00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Björn Faix, Tel 286507

„LINK“ im Jugendcafe

samstags 19.00 Uhr
Theresa Kienle, Tel 286625

Posaunenchor

mittwochs 20.00 Uhr
Theo Groß, Tel 942400

Nachmittag für Senioren

einmal im Monat
donnerstags 14.00 Uhr
Helmut Iglauer, Tel 253222

Frauentreff am Abend

freitags 20.00 Uhr
Silke Zinser, Tel. 2 36 15
Birgit Schneider-Ritter, Tel. 28 62 61

Chor der St.-Veit-Kirche

donnerstags 20.00 Uhr
Anne Schäfer, Tel 26075

Nachmittag für Vater, Mutter u. Kind

dienstags 15.00 Uhr
Judith Klauß, Tel 252560

Aidlinger Frauenbibelstunde

dienstags 18.30 Uhr
Schwester Brigitte Schweda,
Tel 6480

CVJM Kickers (1. - 7. Kl.)

samstags 16.00 Uhr,
CVJM Gelände Haigst
Joachim Unger, Tel. 20523

CVJM Bibelstunde

sonntags 17.30 Uhr
im CVJM Haus auf dem Haigst
Albrecht Zinser, Tel. 26584

Süddeutsche Gemeinschaft

sonntags 13.30 Uhr
Sieglinde Bühler, Tel 20043

Alle Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden im Ev. Gemeindehaus statt

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 5. Mai	10.00 Uhr	Konfirmation Ost	Pfarrer Flaig
Donnerstag, 9. Mai Himmelfahrt Nufringen	10.00 Uhr	Distrikt-Gottesdienst in Nufringen	Pfarrer/In Fuchs
Sonntag, 12. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Schock
Sonntag, 19. Mai Pfingsten	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl	Pfarrer Flaig
Montag, 20. Mai Pfingstmontag	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ross, Hildrizhausen
Sonntag, 26. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag, 2. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Paul Dengler, Affstätt
Sonntag, 9. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schock
Sonntag, 16. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Flaig
Sonntag, 16. Juni Gemeindehaus	11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Team Familienarbeit
Freitag, 21. Juni Kath. Kirche	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst	Team
Sonntag, 23. Juni Marktplatz	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst anl. Musikvereinhocketse	Pfarrer Schock / Pfarrer Mukoma
Sonntag, 30. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst + AM integriert	Pfarrer Flaig

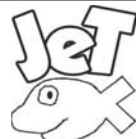
Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die jeweils aktuellen Hinweise im Mitteilungsblatt der Gemeinde Gärtringen und auf unserer Homepage www.evki-gaertringen.de. Dort können Sie auch die Predigten der Sonntagsgottesdienste nochmals anhören.

Wussten Sie schon?

Die St. Veit-Kirche ist an jedem letzten Sonntag im Monat von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet. Sie bietet Raum zur Stille und Besinnung, zur Andacht und zum Gebet.



Die Kinder- und Teeniegottesdienste finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.



Freud und Leid



Christus segnete die Kinder, er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Markus 10, 16



Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben.

Offenbarung 14,13

Taufen

Sterbefälle

Freud und Leid teilen wir auch mit Christen in Syrien



Aleppo im April 2013 – Das Leben in Aleppo wird beherrscht von winterlicher Kälte und Bürgerkrieg. Doch an diesem Nachmittag sieht man viele Kinder lächeln. Sie stammen aus christlichen Familien und durften ihre Wohnungen drei Monate lang nicht verlassen. Heute ist aber ein besonderer Tag. Open Doors hat für die etwa 200 Kinder einen bunten Nachmittag mit Puppentheater und Liedersingen und einer Überraschung organisiert. Christen werden von allen Seiten bedrängt, sich dieser oder jener gewalttätigen Gruppierung anzuschließen. Sie lehnen Gewalt jedoch ab. Deshalb werden sie schnell zu Feinden erklärt. Für viele Eltern ist der Nachmittag somit eine willkommene Gelegenheit, sich gegenseitig zu trösten, zu stärken und für ein paar Stunden Furcht und Terror hinter sich zu lassen. Das Lachen der Kinder an diesem Nachmittag wärmt und erhellt die Herzen. Warm wird es auch in anderer Hinsicht. Jedes Kind erhält einen kompletten Satz warme Winterkleidung. Beim nach Hause gehen hören wir jemand sagen: "Wir haben hier heute Gottes Gegenwart gespürt."

Kinder erhalten Winterkleidung, Foto: Open Doors

Weitere Infos unter www.opendoors.de



Wer ? Wann ? Wo ?

Pfarramt West

Pfarrer Hans-Jürgen Schock
Schloßweg 10
Hans-Juergen.Schock@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Margarete Benzinger:
Mo-Do, 10-12 Uhr
Tel 07034 / 23413, Fax 23249
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de
Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Do, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Kirchengemeinde

Konto bei der Kreissparkasse BB:
BLZ 603 501 30, Konto 1016529
Homepage: www.evki-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Anna Zultner und Gertrud Intze
Schwalbenweg 18 u. 2(Ehningen),
Tel 20237 und Tel 653939

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Albrecht Zinser,
Gerhart-Hauptmann-Str. 39,
Tel 26584
Joachim Unger
Kernerweg 12, Tel 20523

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Mai 2013

Anmeldung von Beiträgen bis 18. Mai 2013 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: email@gottfriedkern.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.

Gedruckt in der Grafischen Werkstätte der BruderhausDiakonie Reutlingen.